

# Ursachenforschung für Dschihad, Terror, Krieg und Migrantenstrom

Publiziert am 7. Dezember 2015 von Wilfried Müller auf [www.wissenbloggt.de](http://www.wissenbloggt.de)

Nicht einmal in den wissenbloggt-Kommentaren konnte Einigung erzielt werden, was denn nun die maßgebende Ursache der Probleme sei. Die Liste ist lang, Krieg, Bürgerkrieg, Terror, Umweltprobleme, Hungerkatastrophen, Übervölkerung, Völkerwanderung, Perspektivlosigkeit, Deregulierung, Korruption, Nepotismus, Sklaverei, Diktatur. Was da Ursache und was Wirkung ist, lässt sich kaum mehr trennen, aber wissenbloggt versucht eine kurze Sammlung der Faktoren (Bild: Army-Amber, pixabay)!



## Politik

Die Nahostpolitik des Westens ist gescheitert. Im Nahen Osten und in Arabien sollten demokratische Strukturen geschaffen werden, vor allem, um den westlichen Zugang zum Öl zu sichern. Unter dem Motto Demokratie und Freihandel wurden diverse Diktatoren vertrieben und getötet und andere dafür installiert. Die Staaten sollten auf westlichen Kurs gebracht werden. D.h. freie Kapitalmärkte, freier Handel, flexible Arbeitsmärkte, Deregulierung, Billigöhne, Privatisierung und Sparprogramme des Staates.

Aber der Sprung nach vorne klappte nicht. Beim Freihandel gewinnt immer der Stärkere - und die USA betreiben ohnehin eher Protektionismus als Freihandel. Die Rezepte wirkten nur für die Kapitalisten, den Völkern wurde nicht geholfen. Es gab entsprechende Unzufriedenheit mit Aufständen und Umstürzen. Im Ergebnis wurden einige Staaten de facto zerstört.

## USA

Im wissenbloggt-Artikel Terror made by USA<sup>1</sup> wird geschildert, wie die USA während der Sowjetinvasion in Afghanistan den Dschihad heraufbeschworen, durch Rekrutierung, Finanzierung und Training der Kämpfer. Danach wendete sich der heilige Krieg gegen die USA und er wird immer weiter aufgestachelt durch US- und NATO-Kriegseinsätze, durch US-Killerdrohnen und den gegenläufigen Terrorismus.

Entsprechendes zu Afghanistan wird für Syrien beschrieben in einem Artikel vom Ludwig von Mises Institut Deutschland (LVMID), *Das Weiße Haus verursacht Flüchtlingsströme*<sup>2</sup> (2.12.). Dort wird die amerikanische Sicht dargelegt. Die US-Regierung versucht ja seit 10 Jahren, einen Regimewechsel in Syrien herbeizuführen: *Genau das hat das Chaos in Syrien, sowie den Aufstieg des IS und von Al-Qaida erst verursacht. Nach einem Jahrzehnt voller Maßnahmen der Destabilisierung wird uns jetzt gesagt, dass Syrien vollständig destabilisiert ist und dass wir daher Tausende Syrer aufnehmen müssen, die vor der von Washington verursachten Destabilisierung flüchten.* Es geht wohlgerne um die USA, wo die Rede davon ist, ein paar 10.000 Syrer aufzunehmen.

Das amerikanische Volk wurde laut LVMID gezwungen, "unzählige Millionen" für Maßnahmen von CIA und Pentagon zur Untergrabung und Stürzung der syrischen Regierung zu bezahlen - und nun soll es weitere Millionen für die sozialstaatliche Versorgung der Flüchtlinge zahlen, die Obama erst zu Flüchtlingen gemacht hat.

Dieselbe Argumentation findet sich auch bei Zero Hedge in *The Pretend War: Why Bombing ISIS Won't Solve The Problem*<sup>3</sup> (4.12.). Die Rede ist vom naiven Neukonservativen, der glaubt, man könne Demokratie aus dem Flugzeug abwerfen ("naive neocon who thinks you can drop democracy out of an aeroplane at 40,000 feet"). Der Inhalt entspricht den vielen deutschen Artikeln, die unserer Regierung dasselbe klarzumachen versuchen.

## Glaubenskämpfe

Laut Süddeutscher Zeitung vom 5.12. läuft in Syrien ein dreifacher Krieg (Killing Fields von Tomas Avenarius, nicht online):

1. Für das Assad-Regime kämpfen die marode Armee, Milizen und Söldnertruppen, gestützt von Iran und Russland. Sie kämpfen gegen den Widerstand der Saudis, Katarer, Jordanier und Türken mit Hilfe der USA.
2. Der Krieg gegen den IS (auch im Irak). Es kämpfen zehntausende von Militanten aus aller Welt. Gegen sie fliegen die USA, Frankreich usw. Luftangriffe. Nun macht auch Deutschland mit, allerdings ohne Bomben.
3. Mit der Armee kämpfen Schiiten-Milizionäre der Hisbollah (vom Iran gestützt) gegen Sunniten (von Saudis usw. gestützt)

<sup>1</sup> <http://www.wissenbloggt.de/?p=30267>

<sup>2</sup> <http://www.misesde.org/?p=11425>

<sup>3</sup> <http://www.zerohedge.com/news/2015-12-04/pretend-war-why-bombing-isis-wont-solve-problem>

Dazu noch ein Kommentar bei ZEIT ONLINE vom 4.12. in *An der Wurzel des IS-Dschihadismus*<sup>4</sup>: *Der IS ist nur Trittbrettfahrer des Kriegs in Syrien. Er nutzt das schreiende Unrecht aus, das die Sunniten schon zuvor erfahren haben. Auf Seite der Sunniten müsste man demzufolge stehen, weil man es in der Levante mit einem gigantischen Problem der Entrechtung und Verfolgung von Sunniten zu tun habe.*

## Übervölkerung

Es gibt noch mehr Faktoren, die zu den Problemen beitragen. Ein meist verschwiegener Hauptgrund ist die Übervölkerung, wie sie in einem wb-Artikel abgehandelt wird, *Migration durch Übervölkerung*<sup>5</sup>. In Teilen von Nordafrika und Vorderasien grassiert auch noch die Dürre, die vielfach dem Klimawandel zugeschrieben wird, siehe auch *Die Erde schrumpft*<sup>6</sup>. Die Sahara trocknet allerdings schon seit Jahrtausenden aus, was die Zuschreibung fragwürdig macht.

Dürre und Übervölkerung verschlimmern sich gegenseitig. Im Nahen Osten sind die Geburtenraten immer noch recht hoch. Die Prognose für Afrika ist noch schlechter: weitere Desertifizierung bei Verdoppelung der Bevölkerung innerhalb von 50 Jahren - eine enorme Verschärfung des Problems.

## Bildungsmangel

Bei ZEIT ONLINE vom 3.12. kann man die kritische Lage auf dem Gebiet der Bildung nachlesen, in *Integration : "Zwei Drittel können kaum lesen und schreiben"*<sup>7</sup>: Viele Flüchtlinge haben eine miserable Schulbildung, nur zehn Prozent sind Akademiker.

Damit ist Perspektivlosigkeit auch für die meisten erfolgreichen Immigranten abzusehen. Eine gute Prognose haben nur die ganz Jungen, die am besten ins kalte Wasser geworfen werden (so der Artikel), um die Sprache zu lernen und sich zu integrieren.

## Saudi-Arabien

Auf dem Gebiet der Bildung gibt es kontraproduktive Bestrebungen. Saudi-Arabien wird seit längerem von den USA gestützt und mit Waffen beliefert, obwohl dort eine Clique von ultrakonservativen Muslimen herrscht.

Nach einem Bericht der Frankfurter Allgemeinen Zeitung trägt Saudi-Arabien schwere Schuld am Terror. *Saudi-Arabien - Der Nährboden des Terrors*<sup>8</sup>, heißt der Artikel vom 28.11.: Seit einem halben Jahrhundert exportiert Saudi-Arabien mit Milliarden Petrodollars seinen intoleranten Islam in alle Welt - und fördert damit gezielt den Extremismus.

Bei den netzfrauen konnte man am 18.11. lesen, *Saudi Arabien hat eine Reihe Gesetze eingeführt, die u.A. Atheisten als Terroristen definieren - Saudi Arabia declares all atheists are terrorists in new law to crack down on political dissidents*<sup>9</sup>. Das als Beispiel für viele Berichte der gleichen Art.

Die Berichte haben eine neue Qualität gewonnen, seit Saudi-Arabien als Terrorförderer und IS-Unterstützer benannt wird. Es ist nochmal hervorzuheben, dass es sich um einen Alliierten der USA handelt. Die kleptokratische saudische Oberschicht regiert US-gestützt und keineswegs unangefochten. Es handelt sich ja nur um einen Stamm, dessen Ursprung in einer Oase bei Riad liegt, und es gibt dort viele andere Stämme.

## Prekariat

Für die meisten Analysten gilt es als ausgemacht, dass die perspektivlose Jugend der Banlieus und Slums die meisten Rekruten für den Dschihad stellt. Aber es liegt nicht nur an Armut und Verelendung. Wie die Pariser Attentate wieder zeigten, finden auch Gutgebildete aus der Mittelschicht den Weg in die Radikalisierung. Ein FAS-Artikel vom 22.11. beschreibt das, *Die IS-Jugend Generation Dschihad*<sup>10</sup>. Demnach ist der IS "die dynamischste Jugendbewegung der Gegenwart": Seinen Anhängern verspricht er Abenteuer, Ruhm und die Schaffung einer besseren Welt. *Schon hier die Skepsis*: Militärische Mittel allein werden dagegen nichts ausrichten.

In der FAZ vom 6.12. wird das Thema per Interview abgehandelt. *Die tödliche Jugendbewegung* heißt der Artikel (nicht online), interviewt wird der Psychiater Norbert Leygraf: Es gebe kein psychologisches Profil, an dem man Terroristen erkennen könne, denn solche Menschen seien nicht psychisch krank. Die radikalisierten Gruppen wer-

---

<sup>4</sup> <http://www.zeit.de/politik/ausland/2015-12/sunniten-schiiten-syrien-krieg-ursachen-islamischer-staat>

<sup>5</sup> <http://www.wissenbloggt.de/?p=30293>

<sup>6</sup> <http://www.wissenbloggt.de/?p=29510>

<sup>7</sup> <http://www.zeit.de/2015/47/integration-fluechtlinge-schule-bildung-herausforderung>

<sup>8</sup> [http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/saudi-arabien-bereitet-den-naehrboden-des-terrors-13934322.html?printPagedArticle=true#pageIndex\\_2](http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/saudi-arabien-bereitet-den-naehrboden-des-terrors-13934322.html?printPagedArticle=true#pageIndex_2)

<sup>9</sup> <https://netzfrauen.org/2015/11/18/saudi-arabien-hat-eine-reihe-gesetze-eingefuehrt-die-u-a-atheisten-als-terroristen-definieren-saudi-arabia-declares-all-atheists-are-terrorists-in-new-law-to-crack-down-on-political-dissidents/>

<sup>10</sup> <http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/die-is-jugend-generation-dschihad-13923621.html>

den dann in zwei Absätzen unterschiedlich beschrieben, bei ihnen seien die gesellschaftlichen Eliten überrepräsentiert, heißt es zunächst, zumindest bei den islamistischen Kämpfern im Nahen Osten.

Dann heißt es, die jetzige Terrorgeneration sei die vierte seit 9/11, die meisten Mitglieder seien Einwanderer, die mit ihrem Leben nicht zurechtkämen. Oder Kleinkriminelle oder Leute, die beim Studium versagen und dann die "Flucht nach vorne" antreten. Der IS spreche gezielt junge Männer an, die sich in einer radikalierungsempfindlichen Phase befinden. Das Versprechen sei, "Siegertypen" aus ihnen zu machen.

Generell könne die Psychologie keine speziellen Eigenschaften<sup>11</sup> finden, die Menschen dafür empfänglich machen. Im Nachhinein lasse sich vieles nachvollziehen, im Voraus könne man das Phänomen des islamistischen Terrors nicht erfassen. Zu viele individuelle Gründe spielten eine Rolle. Nur bei den Führern finde man klar psychopathische Züge. Maßgeblich sei aber nicht Ideologie oder Religion, der Schwenk könne vom Kommunismus zum Islamismus gehen.

## Islam

Zum Islam gibt es viele Ansichten. Eine davon ist die politisch correcte, die ihn von jeder Schuld am "Islammissbrauch" der Fundis und Terroristen freispricht. Die Gegenseite hält allen Islam für schädlich, egal wie locker viele Muslime ihn nehmen. Der Spruch dazu: *It's the religion, stupid, and nothing else.*

Der Dschihad mag in gewissen Kreisen latent geschlummert haben. Aber er wurde von den USA gegen die Russen in Afghanistan instrumentalisiert, und das hat ihn stark gemacht. Verrückterweise wird er durch die aktuelle Politik immer weiter bestärkt, wie der USA-Teil oben darlegt.

Alles in allem zeigt sich, dass man es nicht monokausal sehen kann, wenn man dem ganzen Spektrum gerecht werden will. Es gibt religiöse, psychische und weltanschauliche Ursachen genauso wie konkrete, die sich auf fehlende Perspektiven und fehlende Teilhabe beziehen. Und natürlich den Schlamassel, den die Politik angerichtet hat und immer weiter perfektioniert.

Kann unsere freiheitliche Ordnung offensiv verteidigt werden, ohne die Freiheit kaputtzumachen - also das, was wir verteidigen wollen? Das ist die Frage, die sich stellt, und die mit Bomben kaum zu beantworten ist.

## Weitere Links:

- Migration versachlicht - <http://www.wissenbloggt.de/?p=28172>
- Risiko und Chance der Massenmigration - <http://www.wissenbloggt.de/?p=25858>
- Diskurs "offene Grenzen" analysiert - <http://www.wissenbloggt.de/?p=29980>
- Technik vs. Terror - <http://www.wissenbloggt.de/?p=30201>
- Afrikahilfe: Ziegen für tansanische Mädchen - <http://www.wissenbloggt.de/?p=29178>
- Armes Afrika - <http://www.wissenbloggt.de/?p=24036>
- Neukolonialisierung Afrikas? - <http://www.wissenbloggt.de/?p=28217>
- Bargeld schenken! - <http://www.wissenbloggt.de/?p=29608>
- Drohnetote aus Versehen - <http://www.wissenbloggt.de/?p=27691>
- Was ist deutsch? - <http://www.wissenbloggt.de/?p=30215>

---

<sup>11</sup> Anmerkung atheisten-info: das beruht ganz offensichtlich auf den von Alfred Adler entdeckten menschlichen Bemühungen, sich aus als minderwertig empfundenen Lagen zu befreien, was auch dazu führen kann, dass versucht wird Minderwertigkeitskomplexe durch herrenmenschliches Verhalten zu überwinden, siehe dazu den Text über Adlers Individualpsychologie "Zwischen Allmacht und Ohnmacht" - [www.atheisten-info.at/downloads/ALLMACHT2011.pdf](http://www.atheisten-info.at/downloads/ALLMACHT2011.pdf)